



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente  
vp || den Aduent/**

**Luther, Martin**

**Wittemberch, 1527**

Am Voeffteinden Sondage na Trinitatis Euan. Matthei. vj. Dat de Christen  
nicht sorgen schollen vor de neringe vnde kledinge.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35587**

In illo tpe dixit ihu di: sub memo p  
tst iacobus dominus seruire dicit in bnd  
du habebat: et aliam dicit: anis vni  
suspensio: et alia. **Am Doffreinden**

hinc ghemmet: Sondag na Trinita. Luan  
Nou yohes 12o se 2" gelion Matthei. vi.

in 12o manone  
Ihu dicit vobis. **N**emant kan twen heree den  
ne sollini se. **E**dder/ he wert einen haten vnde  
den andern leuen/ edder wert er  
vnd ane vnde: <sup>vnd ane</sup> nem anhangen vnde den andern vorach  
quid mande ten. Gy konnen Gade nicht denen vnde  
reht. neqz dem Mammon. Darumme segge ick im  
pori vnd ande sorget nicht vor iuwe leuent/ wat gy eten  
india nini vnde drincken werden/ ock nicht vor iuwe  
Noume an liff / wat gy anthen werden. Is dar  
yly a g'p'ar. liff mer wenn de spyse / vnde de  
etozp'ly vnder dem hemmel an/ se seyen nicht/ se  
v'p'm'v'nen nicht/ se sammeln nicht in de schen  
Respon vnde iuwe hemmelsche vader erneret se  
Letha rel: ch. Syn gy nicht vel mer wenn se  
quid no ferius Wol ys dar manck iuw / de syner lang  
mey multius. eine elen thosetten kan/ wenn he rede dat  
mey f'p'eg'ur. umme sorget? worumme sorge gy dem  
in p'oz'ia et p'oz'ia vnd r'f'p' p'oz'ia et p'oz'ia  
Noume vob magis plures q' dicit vob  
an v'nd ag'ant p'oz'ia ad p'oz'ia ad p'oz'ia  
f'ud cubit v'nd f'ud de b'p'm'v'ns  
f'olloni q' d' Conf'essio v'nd ag'ant q' d' d'





Notus hys farijs... vobis hys farijs in terra  
vbi einges... vbi fures est  
na Trinitatis. 342. *Quintus vbi*

Dat wort Gades ock / ia he kant bett dem wy / he  
Eönde ydt ock ia so wol predigen alse wy / wenn he ydt  
don wolde. Querst dat Euangelion ys solck eine lere /  
deede schal leuendich syn vñ in de dāth ghan / schal de  
līde stercken vnde trōsten / Eöñ vnde mödich ma  
ken.

Darumme de dat Euangelion allene so hören /  
dat se ydt weren vnde van der wyßheit Gades reden  
Eönnen / de hören nicht manck de Christen / sūnder  
de so don alse dat Euangelion leret / dat synt recht  
schapen Christen / Querst der vnde wy sēt weinich /  
vele se wy de ydt hören / sūerst se syn nicht alle Chris  
ten. Tu wy willen sēt wat de Here vor eine lere  
giff in dessem Euangelio. Erstliken heuet he an /  
van einem natürlichen exempel / dat wy allene beken  
nen möt hen / dat ydt so sy / ock leret ydt de eruaringe  
inemydern / Vnde sprickt also.

Nemant kan twen heren denen / edder /  
he wert den einen haten vnde den andern  
leuen / edder wert einem anhangen vnde  
den andern vorachten.

Dem will twen heren denē / de wert so denen / dat  
ydt nicht gedener het / wente ydt moth gewißliken so  
thoghan alse de Here secht / Nie kan wol einen knecht  
dwungen / dat he ein werck do dat em tho weddern ys  
vnde em tho dönde vordrūth / sūerst gerne deit he  
ydt nicht / he menet ydt ock nicht van herten . Se  
kant wol don / so lange alse syn here vorhanden  
edder dat by ys / sūerst wenn he wech kumpt / so  
sueller he sicck dat men van / vnde maket nicht gudes.

v ij So

Ball. o' dat vns wat gude' Iouen ane vnsicht

Am Voffteinden Sondage

So will yu de here / dat de denst vth leue vnde wol  
ligen schen schal / wo nicht / so yffet nen denst. Wente  
dat hebben de lude nicht gerne / dat me en nit vnt  
len wat do. Das schuth ni naturliken / vnde wy es  
uarent ock so dachlikes dat ydt so thogheit. Is de  
ny hyr so manck den liden / dat nemant kan twen  
ren denen / wo vel mier schalt denn mit dem denst  
Gades so thoghan / dat de denst vngedeit sy / vnde  
willchliken vnde van herten gesche. Darumme se  
tet de here dar tho vnde sprickt.

Gy konnen Gade nicht denen vnde  
dem Mammon.

2 Zi: o  
Leken qui  
volunt hie  
riden

Godt  
wil sich  
allene  
gedenet  
hebben

Wente Godt kan nicht lide / dat me beneue em od  
einem andern dene / He ys ein yuerer / alse he sal  
secht / vnde kans nicht vordregen / dat em yem  
dene / vñ ock synem viende / allene my sprickt he  
late ydt ganz anstan. Tu su / wo syn hyr Christus  
exempel ynuort / Nemant / sprickt he / kan twen  
ren denen / edder / he wert den einen haren vnde den  
andern leuen / edder wert dem einen anhangen vnde  
den andern vorachten / Gy konnen Gade nicht denen  
vnde dem Mammon / Alse wolde he seggen / gelt  
alse ydt manck den liden thogheit / so gheit ydt  
vor Gade tho.

Wy has  
te Godt  
altomal

Wy werden weinich lude vinden / de nicht we  
dyth Euangelion sundigen / De here veller vnde  
giff ein streng ordel / vnde ydt ys erschrecklich thob  
rende / dat he solches van vns seggen schal / vnde  
mant wilt doch bekennen / ia nemant wilt liden de  
me ydt segge / dat wy Godt haren vnde vorachten  
vnde dat wy syne viende syn. Dar ys nemant / wem  
me en fragede / yfft he Godt ock leue vnde ane  
hangen

Naem hi *sermones in iherosolimis* 2 amato 20 dei firmus  
voluntati *sermones in iherosolimis* 2 amato 20 dei firmus  
343 *et ordo qtuor*

hange / de nicht seggen worde / ia ick leue en. **Querst**  
si wo hyr de text slutt / dat wy altomal Godt hater  
vnde vorachten / vnde den Mammon leuen vnde  
den saluen anhangen. **Querst** Godt wert solckes liab  
den wente tho syner tidi / Wenn he sich de ein mal  
vrsach / so wert he dat mit vasten ynslan / er wy  
vns vinnelien. **Jor** ys vinnogelick dat de yenne / de  
gelt vñ gudt leff hefft vñ dat sine hanget / dat de God  
nicht hater scholde. **Wente** he holt hyr twe yegen  
einander / de viende tho sammende synt / vnde slutt  
So du einen van den twen leff hefft vnde hangest  
en an / so mostu den andern hater vnde vorachten  
Darumme wo schon ock ein hyr vp erden leuet / vnde  
hanget doch am gude / so kant nicht anders syn / he  
moet Godt hater / Vnde wedderumme ock / Wol  
am gelde vnde gude nicht hanget / de leuet Godt / dat  
ys gewiss.

**Querst** wor synt se / de Godt leuen / vnde am gel  
de vnde gude nicht hangen? **Su** de gantzen werlt an /  
ock de Christen / yfft se gelt vnde gudt vorachten.  
**Jor** will miye hebben / dat Euangelion horen vnde  
dar ock na don. **Wy** hebben dat Euangelion / Gade  
loff / dat kan nemant vorlochen / **Wat** do wy suerst  
darho? **Wy** dencken allene darvp dat wy ydt leren  
vnde weten / vnde hebben dar neene achtunge noch sor  
ge vp / dat wy dar ock ein mal na deden. **Querst** dar  
hebbe wy grote achtunge vnde sorge vp / wenn wy  
wor einen gulden edder twe / ia kume einen krossen  
hebben vor dem vinsten edder in der dorfsen liggen  
laten / so sorge wy vnde besuachten vns / dat vns dat  
gelt mochte gestalen werden / **Querst** des Euangelij sem syn  
konde wy wol ein ganz iar entberen / vnde hedden wy vp

v ij denno dat

Am Vöffteinden Sondag

dat **E** dennoch nene grote forge dar vdt dat ydt vns gen  
uangel  
on. men worde / Vnde solcke gesellen willen dennoch lide  
wol vor Euangelische lide gehalten werden .

*Syn mit  
Taz na De  
Christe  
keine sint sel  
sen vnd  
mit der  
Luth be vor  
si dem*

Syr se wy/wat vnde we wy syn/ Wenn wy y Christo  
sten weren/ so dede wy also/ wy vorachteden de g  
der/ vnde sorgeden vor dat Euangelion/ dat wy et  
ein mal dar na leueden/ vnde ydt mit der dath be  
feden . Solcker Christen se wy weinich / Darumme  
mothe wy ock dat ordel horen / dat wy voracht  
Gades syn/ vnde Godt haren / vnmme der rickdage  
vnde guder willen. **E**y welck ein syn rom ys vns dar  
schemen scholde wy vns in vnse herte / **E**y wo syn bo  
sta wy nu/ Dat hett/mene ick/vthgestreken wat wy  
vor kadeken syn.

Au de werlt kan eren vnrouen nicht vorbereden  
den grauen vthwendigen sunden . Wente ick se da  
se mer leuet einen gulden / denn Christum vnde alle  
syne Aposteln/ wenn se ock siluest yegenwardich we  
ren vnde predigeden . **I**ck kan dat Euangelion mit  
dachliches horen/ **S**uerst ydt schaffet alle tude nime  
cht in my/ **I**dt kan suerst kamen/wenn ick ein g  
tar hore/ dat ydt my ein mal in einer stunde den he  
gen geist gene / darumme schal ick nicht voracht  
noch vor sumen/ wol weth went tude ys/ dat ydt  
cht in my schaffen schal . Wenn ick t nu in einer stunde  
erlangede/ so erlangede ick nicht allene viff hundert  
gulden / sunder ock de rickdage der jganzten we  
Wente wat hedde ick nicht/wenn ick dat **E**uangelion  
hedde : **G**odt hedde ick gekregen vnde erlangede  
dat siluer vnde golt maket / vnde hefft alle re  
vp erden ys/ Wente ick hedde solck einen geist erlan  
gen/ dorch welck eren ick wiste/ ick worde ewichlich  
erhol

dat **E** uangel  
on ein  
Köstlich  
schat.

erhol  
Ereke  
schalck  
recht  
de my  
dufent  
hebbe  
Ou  
te me  
ein/du  
most  
ders sy  
wisse  
mon he  
me nic  
schat  
me tho  
Christe  
hiden  
den la  
vortrad  
here G  
wisten  
Sante  
Godt d  
hrt Ch  
mon de  
Wo  
Sante  
gödey  
reimche  
vnde al



erholden werden / Dat ys vël mër denn wenn ick desse  
Ereken vull gilden hedde. Sêth / yst vnse herte nê  
schalck ys / vull bôshheit vnde vnlouen ? Wenn ick ein  
recht Christen were / so spreke ick also / welcke stuns  
de my dat Euangelion kumpt / so kumpt my hundert  
duisent gilden / ia vël mër / Wente wenn ick den schat  
hebbe / so hebbe ick allent wat in hêmel vñ vp erdê ys.

Querst dessem schatte moth me allene denen / wen  
te me kan Gade nicht denen vnde dem Mammon. Der  
ein / du most Godt leuen / vnde dat gelt hâten / edder  
most Godt hâten vñ d. it gelt leuen / dat kan nicht an  
ders syn. Vnde de here bruket hyr der Hebreyschen  
wîse tho redende / de wy nicht yn bruke hebbe. Mam  
mon hert gudt edder rîedôm / vnde solck gudt des mon  
me nicht bruket / sînder me beholt ydt tho einem  
schate / vnde ys egenliken dat gelt vnde gudt / dat  
me tho einem vortradt wech lecht. Dat don nu de De Chri  
Christen nicht / de sammeln nênen schat / sînder se stê sam  
biden van Gade dat dachlike brodt / Querst de an  
den laten sîck dat nicht anne benôgen / maken groten nê schat  
vortradt / dar se sîck môgen vp vorlaten / wenn vnse  
here Godt hâte edder morgen stôrue / dat se democh  
wîsten wor se henveth scholden. Darumme hert Eph. iij  
Sante Paulus / de rîedôm vnde de gîrcheit / einen Colo. iij  
Godt desser werlt / vnde eine Affgôderye / dar kumpt  
hyr Christus mede auerein / vñ hert ydt / dem Mam  
mon denen.

Wo gheit ydt dem tho / dat dat Euangelion vnde  
Sante Paulus am aldermeisten de gîrcheit eine Aff  
gôderye heren / vnde ander sînde nicht / so doch vn  
reîncheit / horerye / lîste / bôse begerde / vnkrîscheit /  
vnde ander laster mër wedder Godt syn ? Vns tho  
v iij groter

*Jan 30.  
Wo d. 1. 16  
ho. 1. 1. 1. 1.  
Mammon*

Mat. ev. l. 10. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Am Vffsteinden Sondag  
 groter schande schüch ydt / daromme dat dat gelt vns  
 se Godt ys / dem wy denen / dem wy vortruwen vns  
 de vp den wy vns volaten / de vns doch nicht abhol-  
 den vnde reddden kan. Wente wenn ein rede den af-  
 döm der ganzen werlt hedde / so ys he doch nicht ein  
 ogenblich seter vor dem dode.

Wat helpen dem Keiser syne groten schatte vnde  
 rijkdom / wenn de stunde kumpt dat he steruen schal-  
 ein arm Jod ys ein schendich / eysch / los amechtrich Godt / de  
 ock eine an einem sweren nicht / helpen kan / ia de sief  
 siluest nicht bewaren kan / dar licht he in der fisten /  
 vñ lett sich denen vñ vp sich waren / me moth nach-  
 ge vp en hebben / De here de en hefft / moth doch vns  
 de nacht dar vp sen / dat en de deue nicht stelen / de  
 amechtrige Godt kan noch sich noch nemande helpen  
 pff des doden gades / de ock in dem ringesten nicht  
 helpen kan / vnde ys doch so köstlich vnde vornat /  
 dat he sich lett grote fisten vnde slöte maken / vnde  
 syn here moth alle stunde vp en waren / vnde sorgen  
 dat he yn vñre nicht vmmekame / edder eme sias ein  
 vngelücke wedderuare. Is desse schat edder gode en  
 Kledern / so moth me syner warnemen vnde en beschie-  
 ten vor den alder ringesten wörmeken / den mutten /  
 dat en de nicht vorderuen noch vorteren.

Scholden vns doch de wende anspyen / dat wy  
 mer truwen vp den godt / den de mutten freten vnde  
 de rust vorderuet / denn vp den Godt / de alle dinge  
 schafft vnde giff / ia de hemmel vnde erde / vnde alle  
 lent wat darinne ys in der hande hefft. Isst nicht  
 ein dorhafftich dinc mit der werlt / dat se sich affma-  
 det van dem waren Gade / vnde truwet vnde vortru-  
 wet sich vp den schentliken Mammon / vp den armen  
 elenden

10  
 Dors  
 heit der  
 werlt.

elenden  
 vor ruste  
 dar van  
 gude man  
 louen vnd  
 len / dat n  
 lfen gode  
 cheliken f  
 gen stark  
 vns alle d  
 v. demen  
 vns gode  
 loue.  
 De and  
 gen dar d  
 pende / J  
 in eine fe  
 vnde and  
 me denen  
 delath / n  
 anne / Da  
 sief denen  
 bringen /  
 döne he y  
 vortrone  
 ren so heb  
 bedeler /  
 drincke eu  
 minpt he  
 Vnde  
 nimmer  
 de armen

elenden Godt / de sich seluest nicht helpen noch sich  
 vor ruste bewaren kan? O welck ein dörlic dinc ys  
 dat van der werlt . Godt schicket dem gelde vnde  
 gude mannigerleye viende tho / vp dat wy vnsen vn-  
 louen vnde godtlose wesent sē vnde erkennen schol-  
 len / dat wy vp solck einen amechtigen vnde gebreck-  
 lichen godt truwen / de wy doch euen so ringe vnde li-  
 cheliken kōnden tho kamen / dat wy dem warhaffte-  
 gen starcken vnde mechtigen Gade anhangenden / de  
 ons alle dinc giff / gelt / gude / fruchte vnde wat wy  
 v. deren / noch syn wy so dothafflich vnde maken  
 vns gode dar van / pff dick an du vormaledyede vn-  
 loue.

De andern sūde maken vns doch frōlic / wy kri-  
 gen dar doch wat van / alse / van fretende vnde su-  
 pende / Item / horerye / dar hefft me doch vnderwi-  
 lan eine frowde van / Item / de torn bott ock syne lust /  
 vnde ander laster mē / allene in dessem laster moth  
 me denen / geplaget vnde gemartert werden / ane vn-  
 delath / me hefft dar doch gar nēne lust noch frowde  
 ane / Dar licht dat gelt vp einem hupen / vnde lett  
 sich denen / tras dat sich ein lete ein osselken w̄ns  
 bringen / so kumpt de rust vnde fritt ydt / democh  
 dōne he ydt nicht angripen / dat he synen godt nicht  
 vortōrne / Vnde wenn en nu syne deners lange bewa-  
 ren so hebben se doch nichtes mē denn ein ander arm  
 bedeler / Ich hebbe nichtes / democh ethe ick vnde  
 drinke euen so wol alse der ein . Wenn he steruet / so  
 mimp he euen so weinich mit sich alse ick .

Vnde ydt schūth gewisliken dat de sūlen lūde Girtige  
 nimmer mē so wol vnde kōstliken leuen / alse vaken lūde  
 de armen lūde . Wol maket dat? Godt de Here deit werden  
 v v ydt gemar-  
 tert .

In lōd

Am Vöffreinden Sondag

ydt vñ schaffet ydt also. So hebben se wor eine plage  
am linc/ dat se nicht ethen können/ so sint se ym vñ  
gen yn gesunt/ dat en nien ethent sinecket/ so hebben se  
eine böse magen/ so vulet en lungen vnde leuet/ so heb  
ben se desse so yenne frantchheit / so selet ydt en hre  
so dar/ vnde hebben nimmer eine frölike gude stude  
de/ en lüster noch tho ethende noch tho demck ende.  
Also gheit ydt den de dessen gade dem Mammon den  
nen. De ware Godt lett sich doch brucke/ vñ den den  
luden / ouerst de Mammon deit dat nicht / de wil  
men stille liggen/ vnde sich denen laten. Vnde vñ  
der orsake willen hett dat nye Testament de gliche  
eine Affgöderie/ dat se sich also will gedent hebben.  
Ouerst / Leuen vnde nicht generen / dat nicht  
dem dünel vordreten/ dat wedderuaret nu alle den  
de dessen Godt / den Mammon/ leuen/ vnde eme de  
nen. Wol sich nu nicht scheinmet vnde rodt war/ de  
heft vorwar eine yfern stien.

Girich  
eit Aff  
göderie

Gelt vn  
de gudt  
möthe  
wy heb  
ben.

So licht ydt nu an dem worde/ denen/ weente  
ys nicht vorhaden gelt vnde gudt tho hebbende  
re wy können nicht entberen. Abraham/ Lot/ Da  
uid/ Salomon vnde ander mer/ hebben vñ gades  
de gudes gehat/ vnde me vñdt noch hutes dages  
le rike lude de doch oek främ syn/ Ouerst ydt ys an  
der dinc/ gudt hebben vnde dem gude denen/ Mam  
mon hebben vnde den Mammon vor einen godebb  
ben. Siob was oek rick/ hadde vñ gudes/ vnde was  
mechtiger denn alle de yegent often wanden/ alle  
vñ an ym boke Siob steit/ democh sprack he / Se  
beick dat golt tho myner thonorsicht gefetter / vñ  
tho den golt klampen / myn trost? Sebbeick my ge  
frower/ dat ick groth gudt hadde/ vnde myne hant  
allerley vorwornen hadde?

*Omer ydt  
vñ ym an  
Siob.  
noch gude  
geben vñ  
Siob  
Hij.*

Sunt  
gelde vñ  
sänder  
Wolgu  
en ouer  
nicht/ si  
cht bruk  
cht mede  
dörste an  
so denet  
de dörne  
David/ vñ  
ne wat d  
tho den  
dem gud  
he einen  
gelde / s  
man / de  
cht ein E  
ge / heru  
Sareck  
De so mi  
gades / r  
Christen  
mer den  
grötter  
De ys  
yñe will  
vñ for ge  
nichres  
be/ in ick

Summa summarum / Dar will Godt / dat wy dem

gelde vnde gude nicht denē schollen / vñ nicht sorgen /

sānder schollen arbeiden vnde eme de forge beuelen.

Wol gudt hefft de sy ein here dess ūluen gudes / wol

ein dnerst dener / de ys ein knecht vnde hefft dat gudt

nicht / sānder dat gudt hefft en / wente he dōrue es in

dit brufen wenn he will / kan ock den andern dar ma

cht mede denen / ia he ys so kōne nicht dat he ydt yns

dōrste an dōren . Is he dnerst ein here auer dat gudt

so denet dat gudt eme / vñ he denet dem gude nicht /

de dōrne dem ock des gudes brufen alsē Abraham /

Dauid / Hiob vnde ander rike mē / vnde sorget alle

ne wat dem Heren thohōrt / alsē Sānte Paulus leret i. Cort.

tho den Corinthern, Darna helpet he den armen van vij.

dem gude / vnde giffet den de nichtes hebben . Wenn

he einen sūth de nenen rock hefft / so sprick he thom

gelde / heruōr iuncker gūlde / dar ys ein arm naker

man / de hefft nenen rock / dem mostu denen / dort li

cht ein franck de hefft nēne lauinge vnde vorquick in

ge / heruōr iuncker Jochimsdaler / heruōr iuncker

Saackenbergcr / gymōthen vort / vnde helpen eme .

De so mit cren gude vmmeghan / de syn heren eres

gudes / vnde dat don gewisliken alle rechtschapien

Christen . De dnerst vcl geldes sparen / vnde ym

mēr dencken wo de hupe men mōge grōtter vnde

grōtter werden vnde nicht klener / dat synt knecht

te

De ys ein here des Māmō / de en angript vmmēder

vñē willē de ydt bederue / vñ let vnsen Herē Godt radē

vñ sorgē / de dar secht / Giffstu so gene ic / ock / heffstu

nichtes mē / so heffstu my ia noch / de ic genoch heb

be / ia ic hebbe mē / denn ic vorgeuē hebbe / vñ noch

vorge

Luce. vij

Job: 1 / Syzack Nakent Gyn  
yche antheingen van hem / ky 11  
2m Voffteinden Sondage

bi my" vorenen kan. Wy sen allenthaluen vele framer  
mer lude / men allene daromme / vp dat de riken den  
armen schollen helpen / vnde en mit erem ryckdome  
denē / Deistu du dat nicht / so heffstu ein gewis refon  
dat du God hatest. Wene dat ordel nicht vorsecker  
dat he an tinge ste gerichte horen wert den wert wo  
liken nichtes bewegen / Wente so wert he van Gode  
horen mothen / Sü / du heffst my gehatet / vnde den  
geleuet / de sich sülneest vor dem ruste vnde muren  
nicht heffst können bewaren / Ey wo syn werstu doe  
bestan.

Den So ys nu dat de meningē / Gader mothe wy heb  
gude ni ben / ouerst mit dem herren scholle wy dat nicht  
cht denē anhangen / alse ock de psalm secht / Valt inw rick  
psalm. dōm tho / so henger dat herte dar nicht an. Zebaden  
krij scholle wy / ouerst vor de neringe nicht sorgen. Das  
secht de here hyr ym Euangelto / mit hellen vnde  
ken worden / dar he also beslutt vnde sprickt.

Das dno Job: 11  
die so dno Job: 11  
anthe vnd  
gud mania  
das: mig for  
por: vnd  
indurmini  
Darumme segge ick inw /orget nicht  
vor inwe leuent / wat gy ethen vnde dū  
en werden / ock nicht vor inwe liff / wat gy  
anthen werden.

Vn bruket nu einer vornuffrige natürliken redē  
dar he se mede besluten will / dat se vor de neringe  
cht schollen sorgen / Wente de vornufft moth dat  
ten vnde nageuen / dat ydt so sy / alse he secht / se  
grundt vnde orsake syner rede / vnde fraget.

Nome amia Is dat leuent nicht mē wenn de spelle  
vnde dat liff mē wenn de kledingē  
Alse wolde he seggen / Gy kerent gerade vome

Wie die solen best / di sike nicht mē  
funde he arbeijck vnd schaffe mit den  
ginden wat stidlich vnd dat he selbe  
tho gienē den nothoffigen

De spise  
nent der  
scholden  
denen /  
sich  
Tu n  
wort de  
ouerst m  
buden / d  
vnde vp  
aner de n  
sche schol  
dam / In  
ethen / w  
van genē  
de sinne  
arbeide /  
Sorgen  
wente w  
spise vñ  
er wy for  
Wort  
beit: Da  
vns arbe  
vnes arb  
de gnade  
alle tar at  
wol des e  
syn wy na  
wy sorgen  
gen / so v  
vns alle  
notroffe  
San: f  
labore  
et tri



we waken die mit moghen  
bringen In en wy enert  
yng hie  
Am Doffreinden Sondage

Ku mochte ouerst yemant seggen / Secht doch  
Sante paulus wy schollen forchuoldich syn / Alse tho  
den Römern / Regert yemant / so sy he forchuoldich  
Vnde balde daru / Weset nicht träch in unuere  
nemende. Item tho den philippem secht he van  
mothed also / Ick hebbe nemande de so ganz nimes  
synes sy / de so van art vor unu forget. Vnde he  
uest berömet sich / dat he grote sorge drege vor  
vorsammelinge. Dar se gy / dat wy democh ock  
gen schollen? Antwert / Vnse leuent vnde ein Christ

De loue  
vñ leue. Ick wesent steit in twen stücken / ym louen vnde  
leue. Dat erste gheit vp Godt / dat ander vp den  
gesten. Dat erste süth me nicht / vnde dat ys de  
ue / den süth Godt allene / Dat ander süth me  
ys de leue / de wy vnsem negesten bewisen schollen

Twier  
leye for  
ge. In / de sorge de vth der leue kumpt / de ys gebaden  
ouerst de vth dem louen kumpt / de ys vorbadet  
Wenn ick löue dat ick etnen Godt hebbe / so kan ick  
vor my nicht forchuoldich syn / Wente wenn ick löue  
dat Godt vor my forget alse ein vader vor syn kind

psal. xvj  
wor will ick my denn vör fruchten? wat bedene ick  
vël sorgendes? ick spreke slichtes / Bistu myn  
der / so weth ick dat my nicht quades wedder  
alse de psalm secht / Ick hebbe den Heren alle  
vor ogen / Wente he ys my thor rechten hant  
Darumme werde ick wol bliuen. Ock hefft he  
dinc in syner handt / darumme kan my nichts  
breken / he forget vor my.

Wenn ick ouerst thouare vnde will süluest  
gen / de sülue sorge ys alle tidd wedder den leuen  
vnde derhaluen vorbärth he se ock / Ouerst de sorge

1 Geb  
en / so la  
kif vns  
Si no gen

der leue  
de ander  
mede del  
vnderda  
ick vor m  
na alse e  
Godt sou  
louen ang  
sorgen / v  
wem my  
pde an  
Me m  
sen make  
wort lude  
ge. Godt  
garen / gi  
vor recht  
me / sün  
de andern  
aerckme  
arbeide v  
Bin ick  
syn / wor  
te wann ic  
wente Ch  
mundt vñ  
len wedde  
tawe wedd  
ma sorgen  
aerckmen  
alder bes  
de yuwer



Deus in spiritu sancto  
na Trinitatis. *348.*

der leue will he gehalten hebben / he will dat wy vor  
de andern sorgen schollen / en vnse gudt vnde haue  
mede delen / Bin ic ein Regente / so schal ic vor de  
vnderdanen sorgen / Bin ic ein husvader / so moeth  
ic vor myn husgesinde sorgen / vnde so vordan / dar  
na alse ein yder gaue van Gade entfangen hefft /  
Godt sorget vor alle / Vnde dat ys eine forge de den  
louen anghet. Wy schollen ock ein vor den andern  
sorgen / vnde dat ys eine forge der leue / nömliken /  
wenn my Godt wat gegeuen hefft / dat ic sorge / wo  
ydt de andern ock mögen frigen.

Me moeth hyr achtinge hebben / dat wy nēneglo  
sen maken / sūnder ydt slichtes so vorstan alse de  
wort luden / Wy schollen nicht sorgen vor de nerin  
ge. Godt sprickt / arbeide / vnde giff du nicht / ic wil dy God  
geuen / giff he ydt / so forge du denn dar vdt dat du wat gi  
ydt recht vthdelest / forge nicht dat du ydt auerkas  
meft / sūnder dar trachte na / dat dyn husgesinde vñ forge  
de andern / dat sūlue dat dy Godt gegeuen hefft / ock dar vñ  
auerkamen / vnde forge dar vdt dat dyn husgesinde dat du  
arbeide vnde wöl vppetagen werde.

Bin ic ein prediger / so schal myne forge nicht cht vñ  
syn / wor icht her nemen will / dat ic predige ( wenn  
te wenn icht nicht hebbe / so kan icht nicht geuen )  
wente Christus hefft gesicht / Ick will inw eine  
mundt vnde wñsheit geuen / welckerer nicht schol  
sen wedderspreken können / noch wedderstan / alle  
inwe wedderparte / Sūnder hebbe icht / so schal ic  
na sorgen / wo ydt de andern van my mögen a  
uerkamen / vnde darna trachten dat icht en vppet  
alder beste vnde klarlikeste möge vorgeuen /  
de vñweten leren / vnde de ydt weten vñwete  
nen

Sorge

vor de

andern

Wenn

du

Wenn

du

Wenn

du

Wenn

du

Alu Döfftenden Sondage

nen vnde anholden/ Item wo ick de bedröue  
consciencen trösten/ vnde de tragen herten vnder  
i. Timo. en möge/ vnde so vordan/ also Sünthe Paulus ge  
iii. hefft/ vnde synen iüngern Timotheo vnde Tit. ad  
ii. Timo so tho dönde beualen hefft. Dat schal myne sorgsch  
iii. nömlikē/ wo ydt de andern mögen van my kün  
Tit. iii. Querst ick schal studeren vnde Godt bidden. Sende  
ren ys ein arbeit / den arbeit will he dat ick en do  
schal/ vnde went eme behaget/ so will he ydt gauen  
Tot kan wol kamen/ dat ick lange studere/ vñ he ge  
dennoch nictes/ Auer ein iar edder twe/ edder me  
em behaget/ so giff he ydt hüpich vnde aucto  
gen vp eine stunde.

Also do ock ein husvader / de ware synes dönde  
Godt dat em beualen ys / vnde late vnsen Zeren  
giff sorgen wo he ydt geue / Wenn he ydt giff/ so sorg  
ydt/ wy he denn wo he ydt synem husgesinde vnde den  
schollen dern geue/ vnde se darvp dat se nenen seil hebben  
sorgen liff vnde seele. Dat menet de Zere hyr dat he sich  
dat wy schollen nicht sorgen vor spise vnde kledinge/ Wen  
ydt den gearbeidet will he hebben / dat ys Fort aff / Wen  
andern du mostest lange liggen achter dem Kachelauen / en  
geuen. wat gegeuen worde / wenn du nicht ackerdeft  
arbeidedest. Godt künde dy wol ereneren ane dā  
Wohr bnd g. 2. 1. 2.

Godt he künde dy wol braden vnde saden/ Korn vnde  
künde vp der tafeln wassen laten/ Querst he wils nicht  
vns he will dat du arbeiden schalt / vnde in dessen  
wol ane dyner vornufft brufen. Also gheit ydt ock mit  
arbeit predigende tho / vnde mit allem andern dinge  
ereneren giff vns wulle / de lett he vns wassen an den  
Querst pen / Querst dat wert so balde nen wandt vñ  
he möthen se ersten arbeiden vnde wandt dat van

448 Ein predigt in monten  
2 geborn sein die sich homin  
hangt her vor vñ den  
na Trinitatis. .349.

ken / wenn wy nu dat wandt hebben / so wert dar so balden en roek van / sinder de scroder moth en ersten maken. Vnde so handelt Godt vordan mit allen dingen / dat he will sorgen vnde wy schollen arbeiden.

Des hebbe wy nu exempel de vñlle vor ogen / vnde de sinderleken vortelt he byr twe / de vns billiken scholden vorschene vnde rodt maken / nömlikē van den vögeln / vnde van den blömen vp dem velde. Vanden vögeln secht he also.

Sêth de vögel vnder dem hemmel an / se seyen nicht / se ernen nicht / se sammeln nicht in de schüne / vnde in vwe hemmelsche vader erneret se doch.

Alse wolde de here seggen / Gy hebben nūwerle einen vögel gesen mit einer sekeln / dede hedde yngeerner vnde in de schüne gesammelt / de vögel arbeiden ock nicht gelick als wy / noch werden se lifewol erneret. Dar will duerst de here nicht mede / dat wy nicht arbeiden schollen / sinder vns mit dessem exempel de forge benemen. Wente ein vögel kan nen acker werck driuen gelick als wy / dennoch ys he nicht arbeit / sinder he deit dat / dat he tho geschapen ys / nömlikē / dat he iungen the / se ernere vnde singe vnsen heren Gade ein lediken dar vör / Hedde em Godt mēt arbeides vpgelecht / so dede he ock mēt / vdr steit des morges fro vp dat gude vögelfē / vñ seter sich vp einen twyck vñ singet vnsen heren Gade de mettē vñ den sang des ydr gelert hefft / vñ wet van nēner spise / forget dar ock nicht vdr / dar na wenn em hungert / so slücht vdr hen vnde socht ein korneken /

het si / her ocket dem vöge die spise vnd den jingē rāben die em an zeh  
ein

he wils bey nicht  
don.

die vñ  
die vñ  
die vñ

die vñ  
die vñ  
die vñ

die vñ  
die vñ  
die vñ

die vñ  
die vñ  
die vñ

ein

Am Vöfft teinden Sondage

dar hefft em dem Godt vor ein Körnckehengledet /  
dar ydt nimmerle vp dachre alse ydt sing / vnde hedde  
doch orsake genoch gehat / dar ydt vor de neringe ge  
sorget hedde. Ey schemet inw nu / dar de vögel fröliche  
vñ löuiger syn denn gy / de syn frölich vnde singen me  
frowden / vñ weren nicht wat se tho ethende hebben.

Dat ys vns tho einer mechtigen groten schande ge  
secht / dat wy so nicht können don / alse de vögel don.  
Ein Christen scholde sich billicken schemen vor einem  
vögel / de de kunst kan / de he nimmerle geleter hefft.  
Wenn du in dem Meyen wenn de vögel an besten  
singen / tho einem sprekest / wo singestu so frölichen  
heffstu doch noch nen Korn in der schüne? so werde  
he dy belachen vnde bespotten. Ict ys ein medisch  
starck exempel / vnde scholde vns warliken vor der  
kop stöten / vnde vns reizen Gade mer tho vor  
wende denn wy don. Darumme beslutt he ock nimmer  
nem heffigen spröcke / vnde secht.

Wommi bog  
magt De vö  
gel syn  
vñse  
m  
sters.  
Gen. j.

Syn gy denn nicht vel mer wenn se  
Is vns dat nicht eine grote schande / dar vns de  
Here de vögel tho meisters maket / vnde vns  
dat wy ersten van en leren schollen? Pff des schol  
liken vnouen / de vögel don wat se schollen / dan  
wy nicht. Im ersten boke Mose hebbe wy ein boch  
dat wy heren syn auer alle creaturen / vnde de vögel  
schollen nu vñse heren syn in der klöckheit / wach  
dem heilosen vnouen / Godt maket vns tho meisters  
vnde settet vns de vögel vor / dat se vñse meisters  
syn / vnde vns regeren / de wy se regeren scholden  
lene dat se vns bewisen / wo wy dem Maimon don  
nen / vnde den rechten warhafftigen Godt vorleiten.  
Ict volget dat ander exempel / van den blomen  
dem velde / vnde ludt also.

Wo  
eine ele  
umme  
vor de  
velde v  
spymen  
Salon  
kledet g  
den G  
der dat  
den au  
inw nic  
Alse n  
dat liff o  
edder kö  
willen.  
sincker  
wat tho  
syn se sch  
de mede  
len / sün  
aten. du  
wy hebb  
sorgen /  
seer doek  
dach syn  
Ict n  
ken dar

*Primo die vniuerso*  
*Secundo die vniuerso*  
*Tercio die vniuerso*  
*Quarto die vniuerso*  
*Quinto die vniuerso*  
*Sexto die vniuerso*  
*Septimo die vniuerso*  
*Octavo die vniuerso*  
*Nono die vniuerso*  
*Decimo die vniuerso*  
*Undecimo die vniuerso*  
*Duodecimo die vniuerso*  
*Trinitatis*  
*350.*

Wolys dar mancf iuw / de syner lenge  
eine elen thosetten kan / wenn he rede dar  
ummeorget & worumme sorge gy denn  
vor de kledinger? Seth an de lilien vp dem  
velde / wo se wassen / se arbeiden nicht / ock  
spynnen se nicht / Ick segge iuw / dat ock  
Salomon in alle syner herlicheit / nicht be  
kledet gewesen ys / also der siluen ein / So  
den Godt dat gras vp dem velde also kled  
et / dat doch hute steyt / vnde morgen in  
den auen geworpen wert / scholde he dat  
iuw nicht vel mer don / O gy klen louigens

Also wolde he seggen / Dat leuent ys nicht iuw /  
dat liff ock nicht / gy konnen iuw nicht eine elen lenger  
edder kletter maken / noch sorge gy wo gy iuw kleden  
willen. Seth an de blomen vp dem velde / wo de ge  
sincker vnde gekledet syn / noch deit eret nen dar  
wat tho / se spinnen noch wercken nicht / dennoch  
sint se schon geziret. Dar will de here suermals ni  
cht mede / dat wy nicht spinnen vnde wercken schol  
len / sander wy schollen arbeiden spinnen vnde wer  
cken. suerst sorgen schollen wy nicht. Dat suel dat  
wy hebben ys vuse arbeit / wille wy nu noch dartho  
sorgen / so make wy dat suel dubbelt vnde syne  
seer doehaffrich / Wente ydt ys genoch dat ein ylicf  
dach syn egen suel hebbe.

Ick mene ock dat sy tras gebaden / dat de blome  
ken dar stan vnde vorschemen yns / vnde werden vn  
f ij se mei

*Oratio vobis*  
*Salomon*  
*Oratio gloria*  
*in vniuerso*  
*in vniuerso*  
*in vniuerso*

*Deblo*  
*men vp*  
*dem vel*  
*de.*

Am Vffteinden Sondage

se meisters / Danck hebbet gy leuen blömeken / dat  
uuy Godt so hoch erhauē hefft / dat gy vnse meisters  
vnde lerers werden / pff des wesendes / dat vns de  
blömeken / de doch van den kūyen gestreten werden /  
noch ersten leren schollen / ydt ys wonder dat vns de  
erde dricht / ys vns dat eine eere so weth ick's nicht  
Wy mischen hyr bekennen / dat de alder ringeste blō  
meke / de eine ko edder schāp mit vsten treit / vnde

Quo am v.  
bib: qm  
Lomon  
Salomon.  
ij. Reg.  
vnde  
De blō  
meke be  
den vns  
Lomon  
ij. Reg.  
vnde  
De blō  
meke be  
den vns  
Lomon  
ij. Reg.  
vnde  
De blō  
meke be  
den vns

schōlmester werde / Syn wy nene syne lide: ick mene  
ia. Vnde settet dar noch enen tho den alder ricksten  
vnde mechtigsten kōninc Salomon / de vpperste  
der kōstlikste mit purpurn vñ golde bekleedt was  
dat dess ūnen sinuck nicht scholle den blōmeken vnde  
kent werden. Is dat nicht ein groth dinc / dat de  
heit der blōmeken vp dem velde schal hōger geacht  
syn / denn alle eddel stene / golt vnde siluer?

Wy syn ouerst so blindt dat wy nicht sē wat Godt  
dar mede hebben will / vnde wo he ydt mener. De  
blōmeke steit dar / dat wy se sē schollen / vnde blō  
vns tras vnde secht / Wenn du rede den sinuck be  
gangen werlt an dy heddest / so bistu my doch nicht  
cht gelick / de ick hyr sta vnde forge nicht wor my dat  
se sinuck her kame / bekammer my dar nichtes vnde  
hyr sta ick allene / vnde do dar nichtes tho. Vnde w  
du rede schōn gesmückt bist / so bistu doch vnges  
vnde denest dartho dem amechtigen Mammen.  
Ouerst ick bin frisch vnde schōn / vnde dene dem r  
ten waren Gade. Sēth solck ein ey selck schentlick d  
ck yffet vmine den vnlouen.

Dat synt twe dreplike exempel / van den vōgeln  
vnde blomen / Dat exempel van den vōgeln gheyt vp  
de spise / vnde dat van den blomen vp de kleding.  
Vnde

vnde t  
schande  
alfe ene  
nich de  
Fenissen  
Da  
setgen  
drinck  
Na so  
re im  
des al  
dem r  
cheit  
Daru  
morgen  
dat sy  
lick d  
So  
sten sch  
get vor  
schollen  
sen l  
wy of  
nicht al  
sander  
vth bro

Vnde in dem gangen nyen Testamente / ys vns vnse  
 schande so seer nicht vpgedecket vnde vorgeholden /  
 also enen in dessem Euangelio. Querst dar synt weis  
 nich de dat vorstan. Vth dessen erempeln vnde gelis  
 Fenissen slutt nu de here vnde secht also.

Darumme scholle gy nicht sorgen vnde  
 seggen / wat werde wy eten? wat werde wy  
 drincken? wor mede werde wy vns kleden?  
 Na solckem alle trachten de heiden. Wen  
 te inwe hemmelsche vader wet ydt / dat gy  
 des alle bedaruen / Trachtet am ersten na  
 dem rike Gades / vnde na syner gerechtis  
 cheit / so wert inw solkes alle thonallen.  
 Darummeorget nicht vor den andern  
 morgen / wente de morgen dach wert vor  
 dat syne sorgen. Idt ys genoch / dat ein yt  
 lic dach syn egen onel hebbe.

So ys nu dat de Summa des Euangelij / De Chri  
 sten schollen nicht sorgen vor de neringe / Godt fore  
 get vor se / er se daran dencken / Querst arbeiden Christe  
 schollen se / dat ys en gebaden. Dat sy genoch vandes  
 sem Euangelio / Godt wolde vns gnade geuen / dat nicht  
 wy ock ein mal dar na don / vnde vns dat Euangelion sorgen /  
 nicht allene in den oren vnde vp der stungen bliue / sunder  
 sander ynt herte kame vnde stuckes mit der dath her arbeide  
 vth brecke. Dat geue Godt / **A M E N.**

*Voluntati soli  
 in se dicitur  
 in se dicitur  
 in se dicitur  
 in se dicitur*